

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 6

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen

Thurg. Verband für Landtechnik

Zur Generalversammlung 1980 konnte Präsident Jakob Fatzer, Kuglersreut/Egnach, wiederum eine grosse Zahl an Mitgliedern und Gästen, darunter Delegationen benachbarter Sektionen und Vertreter der Partnerlieferanten begrüssen.

In seinem gut abgefassten Jahresbericht liess Präsident Fatzer nochmals die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres Revue passieren. Bilanzziehend dürfen wir ihm trotz des miserablen Vorsommers doch das Prädikat «mittel bis gut» zuerkennen. Das Jahr 1980 war aber auch in der Agrarpolitik ein recht bewegtes Jahr. Den Einkommensforderungen des Bauernverbandes hat der Bundesrat nur teilweise entsprochen. Den kleineren Erträgen im Pflanzenbau, dem geringeren Erlös auf dem Fleischsektor, stehen steigende Fremdkosten gegenüber, die nicht mehr mit einer Steigerung der Produktivität wettgemacht werden können. Betroffen davon sind zur Hauptsache Klein- und Mittelbetriebe, die verletzlichsten und von einem weiteren Schrumpfungsprozess am meisten bedrohten.

Dass dieser Situation nur noch auf dem Weg über die Senkung der Betriebskosten die Stirne geboten werden kann, haben unsere bäuerlichen Organisationen schon längst erkannt. Der Thurg. Verband für Landtechnik steht auch hier nicht zurück. Im Gegenteil, er leistet in dieser Beziehung wegweisende Arbeit im Dienste seiner Mitglieder und der ganzen Landwirtschaft. Wer wäre wohl prädestinierter als unsere Körperschaft, die Aus- und Weiterbildung in der Landtechnik an die Hand zu nehmen? Dass diese Bestrebungen ein landesweites Echo finden, beweisen am besten die Besucherzahlen an den verschiedenen unter dem Patronat des TVLT durchgeführten Kurse.

Das Kurswesen

Der Vorstand bemüht sich denn auch, ein den Anforderungen der Zeit gerecht werdendes Tätigkeitsprogramm vorzulegen. Allem voran stellt er die Heranbildung jugendlicher Traktorfahrer. Es ist ihm nämlich bewusst, dass diese jungen Strassenbenutzer die Motorfahrzeugführer von morgen sind. So wurden 542 Mädchen und Burschen in 23 Kursen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe als landw. Fahrzeugführer vorbereitet. 498 haben die Prüfung auf Anhieb bestanden. 38 im zweiten oder dritten Anlauf. Dieses Ergebnis stellt den Kursleitern Walter Hut und Hans Neukomm ein gutes Zeugnis aus.

Die 1976 ins Tätigkeitsprogramm aufgenommenen Lichtbogen- und Autogen-schweisskurse erfreuen sich nach wie vor einer guten Beteiligung. Diese Kurse werden betreut von Viktor Monhart und Schweissinstruktor Bruderer. Die Kurse über Montage und Unterhalt elektrischer Anlagen an landw. Fahrzeugen und Anhängern wurden von 37 Mitgliedern besucht. Diese Kurse sind heute von ganz besonderer Aktualität, gilt es doch, speziell auch die Signalisierung und Beleuchtung überbreiter Maschinen und Geräte, den gesetzlichen Vorschriften anzupassen. Seit Januar 1981 erfordern diese bis zu einer Breite von 3,0 m keine behördliche Bewilligung mehr. Der Gesetzgeber erwartet aber, dass der vorgeschriebenen Signalisierung und Beleuchtung mehr Beachtung geschenkt wird. An den Kursen über Pflege und Unterhalt von landw. Motorfahrzeugen beteiligten sich 114 Lehrlinge, die dank praktischer Beispiele und vielem Anschauungsmaterial manchen nützlichen Tip mit nach Hause nehmen konnten.

Der Geselligkeit und Kontaktpflege

unter den Mitgliedern und zugleich der Erweiterung des Horizontes diente die vom 9. bis 11. März 1980 durchgeführte Exkursion an die Internationale Landwirtschaftliche Messe in Verona. Den Abschluss bildete die Besichtigung der SAME-Trakto-

renwerke in Treviglio. Am 26. März erfolgte mit 62 Teilnehmern der Besuch der beiden Gutsbetriebe der «Christoph-Merian-Stiftung», Schlatthof, Aesch BL und Löwenburg bei Ederswiler BE. Unter der Führung von Dr. Fässler, Direktor der FAT, der die Oberleitung der beiden Betriebe innehat, erlebten die Besucher einen sehr lehrreichen Tag. Höhepunkt der Reisegenüsse bildete die Frankreichreise. Eine stattliche Zahl von 140 Personen begab sich per Bahn oder Flugzeug nach Paris, um dann mit dem Car die Rundreise anzutreten. Im September begleitete Vizepräsident Viktor Monhart noch 43 Teilnehmer an die DLG nach Hannover.

Wahrung der Interessen, Beratung, Expertisen

Die vielseitige Tätigkeit des Verbandes erstreckt sich des weiteren auf die Wahrung der Interessen der Mähdrescherbesitzer. Eine weitere Dienstleistung ist die Beratung (z. B. bei Vertrags- und Garantieangelegenheiten), die Durchführung von Expertisen u.a.m. Seinen Bericht abschliessend rief Jakob Fatzer wieder einmal in Erinnerung, dass nur mit Zusammenhalten und nicht mit Abseitsstehen etwas erreicht werden könne. Die Mitgliedschaft im Verband sollte für jeden Traktorenbesitzer Ehrensache sein.

Die Jahresrechnung

erstmals geführt vom neuen Kassier Heinz Häberlin erzeugt ein Vermögen per 15. November 1980 von Fr. 75 019.—. Der Vorstand steht also, trotz eines geringen Betriebsrückslages von Fr. 759.— auf solider finanzieller Basis. Rechnungsrevisor Josef Dähler benutzte die Gelegenheit, dem ganzen Vorstand sowie den Kursleitern für die geleistete grosse Arbeit recht herzlich zu danken.

Allgemeine Aussprache

In der allgemeinen Diskussion wies Viktor Monhart auf die am 1. Januar 1982 in Kraft tretende Vorschrift über den Besitz des

Führer-Ausweises Kat. G hin. Die Anmeldeformulare sollten bezeiten angefordert – sie können auch beim Verbandsvorstand bezogen werden – und ausgefüllt werden. Weiter schnitt er die Frage der privaten Lagerhaltung im Falle einer Treibstoffrationierung an. Es geht hier um allfällige Beiträge der öffentlichen Hand an Einrichtungen für die Lagerhaltung auf dem Hof. Gruss und Glückwunsch im Namen des SVLT und der Gastsektionen SG, ZH, FL und SH überbrachte in charmanter Art und Weise Gebhard Ammann, Gossau SG.

Im zweiten Teil der Tagung

kamen die Anwesenden in den Genuss einer Dia-Schau über die Landwirtschaft bei den Mazahua-Indianern, vorgeführt und kommentiert von Eugen Kramer von der FAT Tänikon. Der Vortrag bildete einen augenfälligen Kontrast zu den vorangegangenen Verhandlungen um Technisierung, moderne Landwirtschaft und Ueberproduktion unserer Zeit und unserer Breitengrade. In den zwei Jahren seines Aufenthaltes als Entwicklungshelfer in Mexico hat Eugen Kramer dem primitiven Volk gezeigt, dass auch karem Boden etwas abgerungen werden kann, wenn nur der Wille zur Selbsthilfe vorhanden ist.

Mit dem Dank an alle für ihre Treue zum Verband konnte Jakob Fatzer hierauf die Versammlung mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünsche entlassen.

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik — SVTL, Hauptstrasse 4, Rümligen, Postadresse: Postfach, 5223 Rümligen AG, Postadresse der Redaktion: Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 18.—. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt. Druck verboten

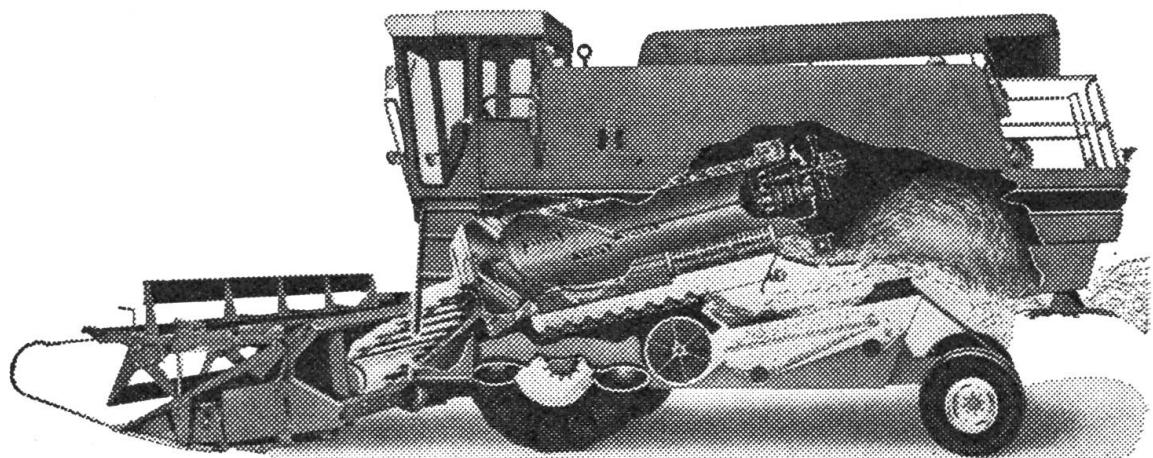
Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 8/81 erscheint am 4. Juni 1981

Inseratenannahmeschluss: 19. Mai 1981

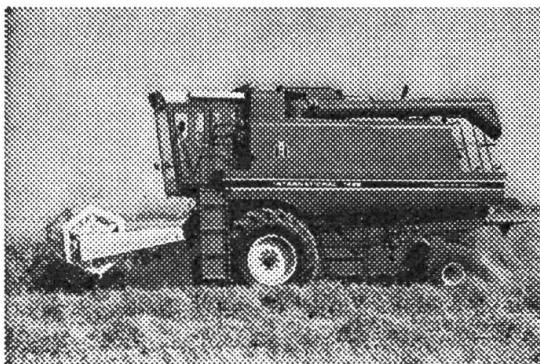
Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91

Mit dem neuen «Axial-Flow» Mähdrescher beweist International einmal mehr ihre Überlegenheit im Landmaschinenbau.



«Axial-Flow» – ein total neuartiges Mähdresch-System.

Als Ergebnis einer 15jährigen Forschung bringt International einen Mähdrescher für alle Getreidearten



inkl. Mais mit Dreschtrommel in Längsrichtung.

Die dadurch erreichte Steigerung der Ernteleistung im Vergleich zu den herkömmlichen Systemen ist erstaunlich. Auch bei schlechtem Wetter maximale Bergeleistung. Weniger Körnerbruch, sauberer Ausdrusch. Verlangen Sie Unterlagen.

SL

Coupon
AXIAL-FLOW

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

ROHRER-MARTI

AG Rohrer-Marti, Landmaschinen
8105 Regensdorf
Tel. 01/840 1155